

Anlage 4 - Seniorengerechte Stadtentwicklung

Das Thema ist - genau wie z. B. der Klimaschutz - ein grundsätzliches Ziel, das in der Stadtentwicklung auf diversen Ebenen Niederschlag findet. Die Stadtentwicklung ist grundsätzlich der nachhaltigen Stadtentwicklung für alle verpflichtet. Der demografische Wandel wird dabei berücksichtigt.

Das Angebot an kleinen und seniorengerechten Wohnungen (oftmals mit Serviceleistungen) ist ein Marktsegment, das die Wohnungswirtschaft zurzeit bevorzugt entwickelt.

Aktuelle Beispiele sind: Für das Pflegeheim am EVK wurde der Bebauungsplan beschlossen. Auch im rechtskräftigen B-Plan für das Warendorff-Gelände sind zwei Baufelder für seniorengerechte Angebote festgelegt. Zudem befinden sich drei Vorhaben mit der Zielgruppe Senioren über den Bauturbo in der politischen Abstimmung. Damit wird das Marktsegment, welches sich an Senioren richtet, aktuell überproportional bedient.

Alle Vorhaben befinden sich in zentraler Lage, sodass die fußläufige Erreichbarkeit gesichert ist. Die Prinzipien der Stadt der kurzen Wege und der dreifachen Innenentwicklung werden verfolgt: Es geht um einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem bauliche Verdichtung, grün-blaue Infrastruktur und nachhaltige Mobilität immer gemeinsam gedacht und geplant werden. Das Ziel ist ein lebenswertes, klimaresilientes Bergisch Gladbach für alle Altersgruppen.

Die Grundsatzbeschlüsse zum Zanders Areal folgen ebenfalls diesen Prinzipien. Ob und wenn ja, wie ein Ziel zu Seniorenwohnungen in Konzeptvergaben vereinbart wird, ist im weiteren politischen Prozess festzulegen.